

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG: Fichierung von BesucherInnen der Rütli am 1. August 06

Nominiert: Rütli-Kommission, c/o Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG,
Herbert Ammann, Geschäftsführer, Schaffhauserstr. 7, 8006 Zürich

Kategorie: *Business*

Zusammenfassung:

Die SGG (bzw. die dort angesiedelte "Rütli-Kommission") verwaltet die Nutzung der historischen "Rütli-Wiese" bei Brunnen (SZ). Um an der Bundesfeier zum 1. August 2006 auf dem Rütli teilnehmen zu können, mussten die Interessierten im voraus bei der SGG Tickets bestellen, und zwar unter Angabe der eigenen Personalien und jener der maximal acht Begleitpersonen (sh. Beilage Faksimile).

Ein Besuch der Bundesfeier war nur nach dem Passieren von rigiden Zutrittskontrollen möglich, wie sie etwa von WEF-Veranstaltungen in Davos bekannt sind. Während der Rütlifeier wurden die BesucherInnen von hinter Bäumen versteckten Polizisten fotografiert und gefilmt.

Die SGG wollte die im Vorfeld gesammelten Daten ursprünglich zum Abgleich der Bundespolizei vorlegen, doch war ihr dies aus Gründen des Datenschutzes verwehrt. Dennoch konnte sie nach eigenen Angaben rund 200 Rechtsextreme identifizieren, die keine Tickets beziehen konnten.

Die SGG übergab die Liste der Karteninhaber und der Abgewiesenen der Polizei. Diese überprüfte die Anfaben unter anderem aufgrund eines Abgleichs mit Daten aus der ISIS-Datenbank und ergänzte das Verzeichnis. Nach eigenen Angaben gab sie diese aktualisierten Daten aber nicht an die SGG weiter. Gegen 120 Personen verfügte die Polizei eine Wegweisung bzw. ein Rayonverbot, darunter neben Neo-Nazis auch unbescholtene Familien mit Jugendlichen, ein Mitglied einer kommunalen Integrationskommission sowie ein Zuger Sekundarlehrer.

Mehrere Personen wurden somit nicht zur Feier zugelassen, obwohl sie ein Ticket erhalten hatten und nicht zum Kreis der Rechtsextremen gehören. Gemäss einem Bericht der SonntagsZeitung reichten 22 der weggewiesenen Besucher eine Beschwerde gegen die Wegweisung ein. Zudem gingen beim Regierungsrat des Kantons Schwyz rund ein Dutzend Aufsichtsbeschwerden ein.

Quellen:

- Anmeldeformular der SGG (Faksimile)
- "Keine Billete für organisierte Rechtsextreme", NZZ vom 21.4.06

- "1. August: Staatsschützer sagen, wer aufs Rütli darf"
SonntagsZeitung vom 04.06.2006, Seite 11 -- von Joël Widmer
- "Rütlifeier: Datenschützerin pfeift Staatsschützer zurück"
SonntagsZeitung; 25.06.2006, Seite 2 von Joël widmer
- "1. August-Interview mit Herbert Ammann über die Ticketvergabe für die Rütli-Feier"
Zürichsee-Zeitung vom 27.07.2006
- "Bei der Kontrolle fürs Rütli galt der Chorleiter plötzlich als Extremist"
Tages-Anzeiger 3.8.06
- "Abgewiesene Rütlibesucher beschweren sich." NZZ vom 4.8.06
- "Rütlifeier: Wer stand auf der 'roten Liste'?" NLZ vom 4.8.06
- "'Wir kennen keine rote Liste'". NLZ vom 5.8.06
- "Rütli-Reisende rot registriert" Basler Zeitung v. 10.08.06, zwischenruf von peter schibli
- "Update: Geschlossene Gesellschaft auf dem Rütli", (Eintrag in Weblog vom 20.8.06)
<http://www.jeno.ch/weblog/2006/08/update-geschlossene-gesellschaft-auf.html>